

## EIN TRAUM GEHT IN ERFÜLLUNG...

MARTINA LENHERR - REISEBERICHT VON MEINER 6-MONATIGEN AUSZEIT – TEIL 1

### 3 MONATE IN SÜDAMERIKA UNTERWEGS

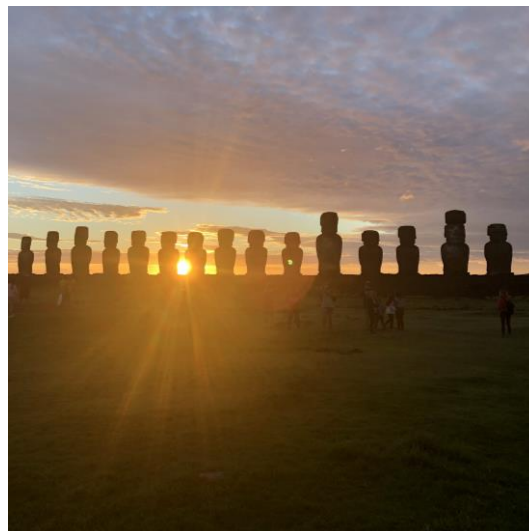
Ende September 2019 startete unser Abenteuer. Von Zürich über São Paulo sind wir auf die brasilianische Seite der mächtigen Wasserfälle bei Iguazu gereist. Wir waren vom ersten Tag an Feuer und Flamme und voller Neugier, was auf uns zukommen wird. Nach nur einer Nacht überquerten wir die Grenze nach Argentinien, und flogen nach 2 weiteren Tagen weiter nach Salta im Norden von Argentinien. Da verliessen wir das erste Mal die „Komfortzone“ und machten uns mit den öffentlichen Bussen weiter auf den Weg in den Norden, über Humahuaca über die Grenze nach Tupiza im Süden von Bolivien. Die Rundreise durch die karge Gegend auf durchschnittlich 3'800müM mit den verschiedenfarbigsten Lagunen, der vielfältigen Tierwelt und der gigantischen Salzwüste des Salar de Uyuni war einzigartig und konnte nur noch mit unserer Besteigung des Vulkans Tunupa auf 5'200müM getoppt werden.



Nach langer Busfahrt über die Grenze nach Chile haben wir in Iquique ganz im Norden unseren ersten Roadtrip mit 4li4 Mietauto gestartet. Dabei haben wir die wunderschönen Sehenswürdigkeiten rund um San Pedro de Atacama besucht und sind über die Ruta 40 auf argentinischer Seite runter nach Mendoza gefahren. Die Landschaft noch immer trocken, wild und karg, der Wein immer besser und der Sternenhimmel so klar und eindrücklich wie selten bei uns in der Schweiz. Über den Passo de Agua Negra auf über 4778müM sind wir nach gut 3 Wochen zurück nach Chile gefahren, da haben wir unser Mietauto abgegeben.

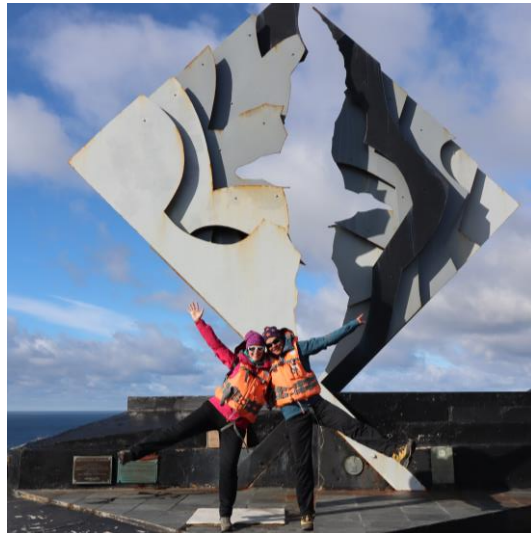


Ein weiteres Highlight folgte – unsere 4 Tage auf der 3'756km entfernten Osterinsel – das bedeutete 5 Stunden „Inlandflug“. Auf der Insel machten wir viele Spaziergänge, besuchten bei Sonnenaufgang und -Untergang die verschiedenen Plätze der Rapanui Maoi und genossen die mystische einzigartige Stimmung in dieser fremden Kultur.



Zurück in Santiago de Chile spürten wir die Spannungen im Land und die Auseinandersetzungen zwischen Volk, Politik und Militär stark. Es fanden in dieser Zeit einige Demonstrationen, Strassensperren, einen Generalstreiktag und diverse Scharmützel statt – sodass wir nach ein paar Tagen gerne wieder ins Flugzeug stiegen und nochmals gut 1'000 Kilometer in den Süden nach Puerto Montt geflogen sind. Da startete unser zweiter Roadtrip mit Mietauto durch Patagonien. Das Wetter etwas nasser und stürmischer, hielt uns jedoch nicht ab von weiteren Wanderungen zu eindrucklichen Bergspitzen wie der Cerro Castillo, zum Cerro Fitz Roy und den Torres del Paine. Wir besuchten verschiedene Gletscher wie der Queulat, mein persönlicher Favorit der Gletscher San Rafael und der berühmte Perito Moreno. Als Abschluss von Patagonien gönnten wir uns eine 4-tägige Expeditionsreise auf dem Schiff Stella Australis durch die Fjorde und Gletscherlandschaften

zum südlichsten Punkt von Südamerika. Das Kap Hoorn konnten wir dank herrlichem Sonnenschein und praktisch ohne Wellen sogar mit dem Schiff umrunden!



Zurück an Land in Ushuaia machten wir uns langsam auf die Heimreise von Teil 1 unserer Auszeit. Nach einem Städtetrip in BuenosAires und kurzen Abstecher in Colonia de Sacramento in Uruguay flogen wir pünktlich auf Weihnachten 2019 zurück nach Hause. Teil 2 folgt... ;-)